

1

Hochgeehrter Freund,

durch Ihre Bestimmung zu meinen Vorlägen in betreff der neuen
Ausgabe der Mäntzen ist diese Angelegenheit geordnet: Sie
haben wahrscheinlich nur vergessen die von mir ausgeschaltene
Freixemplar erwähnung zu thun: ich setze Ihre Einwilligung
voraus. Ihrem Wunsch gemäß überhüte ich Ihnen hierbei
das Manuscript zum ersten Band. die Einlegung eines Revision-
büchchens wird, wie Sie bemerken, nicht nöthig sein, zumal ich
Änderungen und Zusätze so deutlich als möglich geschrieben habe,
und Sie für eine gute Correctur sorgen wollen.

Ich hatte Ihren Frühling die Zeitschrift für holländische gelehrte
und Landeskunde mehrere Jahre hindurch überlassen und
werde deshalb bei Ihnen noch etwas gut haben. in den
letzten Jahren war eine Fortsetzung eingekomen: ich bitte Sie
daher gefälligst nachzusehen wie weit ich Ihnen die Zeitschrift
überlassen habe, und mir zu sagen ob Sie die Fortsetzung von
da an und fortwährend gebrauchen können.

Vorbereitungsvote und ergebene
Zufließen Grüßen!

Berlin 28^{ten} Juni 1850.

Linnéstraße 7.

Können Sie mir nicht sagen um welche Zeit etwa der zweite Theil des
Manuscripts muß dort sein? ich möchte es wissen, weil ich auf 6-8 Wochen
im Harz verreisen werde.

Die Originalen bitten ich auf die Post bringen zu lassen u. das Porto für mich anzulegen.

In's Heft 21 II. Heft 1 - 11. 2 ... Leipzig.